



Rot-weiß-rote Teams beim BADEN FUTURE in der Favorit:innen-Rolle

ÖVV-Frauen wollen Revanche für 2022 – Doppler/Kunert mit der Wild Card im Hauptbewerb

Die EM in Wien ist Geschichte, bald steigt das nächste Beachvolleyball-Highlight in Österreich. Eine rot-weiß-rote Phalanx führt die Entrylist des World Beach Pro Tour BADEN FUTURE presented by SPORTLAND.Niederösterreich vor allem bei den Männern an. Doch die Konkurrenz, vor allem aus den USA, Frankreich, Lettland, der Schweiz und Deutschland könnte Österreich-Festspiele verhindern. Für Spannung ist wenige Wochen vor dem Beginn (Mi., 23.8., ab 11 Uhr) jedenfalls gesorgt. In wenigen Tagen beginnt im Badener Strandbad der Aufbau. Das Toyota Beach-Stadion wird für 900 Personen die Möglichkeit bieten, live bei den Spielen am Court dabei zu sein. Tickets sind unter www.beachvolleyball-baden.at erhältlich.

Topgesetzt sind die Titelverteidiger Julian Hörl/Alexander Horst, vor Martin Ermacora/Philipp Waller (2) und Mathias Seiser/Laurenc Grössig (3). Außerdem fix im Hauptbewerb sind Clemens Doppler/Thomas Kunert (12), die die Wildcard zugesprochen bekommen haben. Durch die Qualifikation müssen Maximilian Trummer/Christoph Dressler (Q1) und Robin Seidl/Moritz Pristauz (Q2).

Die größten Konkurrenten der Österreicher könnten die US-Amerikaner sein. Hagen Smith/Logan Webber (10) ist ein neu zusammengesetztes Team, beide sind individuell sehr stark. Es wird davon abhängen, wie gut sie zusammenfinden. Die Franzosen Elouan Chouikh-Barbez/Tom Altwies (5) haben heuer beim Future in Lille den Sieg geholt, werden also um Gold mitreden wollen. Aus Deutschland könnten Jonas und Benedikt Sagstetter (8) ebenso Medaillenchancen haben. Die jungen Letten Ardis Bedritis/Arturs Rinkevics (9) spielen schon länger zusammen und warten eigentlich nur auf ihren Durchbruch. Durch die Quali müssen die jungen Deutschen Maximilian Just/Lui Wüst, die bei der U22-EM Vizeeuropameister wurden.

Bei den Frauen sind Dorina und Ronja Klinger topgesetzt und in der Favoritinnenrolle. Die auf 6 gesetzten Katharina Schützenhöfer/Franziska Friedl rechnen sich realistische Chancen auf eine Medaille aus. Außerdem steht mit Magdalena Rabitsch/Anja Trailovic (12) ein weiteres ÖVV-Duo im Hauptbewerb. Den Sprung in den Main Draw schaffen wollen Karin Elsner/Jennifer Pfau. Im Vorjahr gingen die Österreicherinnen bei den Medaillen leer aus, daher brennen die ÖVV-Frauen auf Revanche...

Die Schweizerinnen Menia Bentele/Anna Lutz (2) bzw. die Deutschen Melanie Paul/Hanna-Marie Schieder (3) sind sehr starke Teams, beide haben heuer schon Futures-Medaillen (Bentele/Lutz: Messina und Leuven: Bronze; Paul/Schieder: Lille: Gold) auf der Tour geholt. Das eidgenössische Duo war der Auftaktgegner der Klingers bei der EM in Wien, wo sich das ÖVV-Duo 2-0 durchsetzen konnte. Nicht zu unterschätzen sind außerdem Sofía González/Sol Guidarelli (ESP,5) und Ines Castro/Beatriz Pinheiro (POR,9).

[Entrylist Frauen](#) | [Entrylist Männer](#) | [Zeitplan Beachvolleyball Baden 2023](#)

Die Geschichte von Beachvolleyball Baden begann 2005 mit einem A-Cup. Seit 2018 ist Baden Fixpunkt auf der FIVB World Tour. „Beachvolleyball Baden ist ein einzigartiges Erlebnis. Näher ist man den Beach-Stars nirgends auf der Welt. Beachvolleyball Baden bietet groß gefeierte Triumphe, bittere Niederlagen, sensationelle Beach-Rallies und die einzigartige Donauwalzer-Welle. Beachvolleyball Baden ist Beachvolleyball hautnah. Ein Event, der begeistert, Spiele die fesseln und Spitzensport der Sommer- und Partyfeeling zusammenführt. Wir lieben Beachvolleyball“, erklärt Veranstalter Dominik Gschiegl von HSG-Events.

Tickets sind noch erhältlich, da die Kapazität beschränkt sind, empfiehlt Gschiegl sich ein Ticket zu kaufen. Garantierte Sitzplätze mit einem Reserved Seat Ticket.

Honorarfreie Presse-Fotos Beachvolleyball Baden: <https://bit.ly/39nfhnK> (dropbox)

Rückfragen:

Markus Hammer, MA

Pressebetreuer Beachvolleyball Baden

mobil: +43 664 9250015

e-mail: m.hammer@hsg-events.at





#bvbaden

